

# Gemeinde Narozari

Diözese Masaka – Uganda

**Deutsche Partnergemeinde:**

**Nordstetten**

22 Grundschulen

4 weiterführende Schulen

**CWM Struktur:**

- Basisgruppe: 57 Mitglieder
- Frauengruppe: →
- Jugendgruppe: 21 Mitglieder



Die Gemeinde Narozari besteht seit 1900. Die Verbindung mit der CWM ist sehr gut. Für die vielen Projekte hat die CWM Land von der Gemeinde erhalten.

In der Nähe der Kirche wurde eine Grundschule gebaut, in der z.Z. 450 Schüler den Unterricht besuchen. Auf verschiedenen Pflanzungen werden die Nahrungsmittel für die Mitarbeiter im Bereich der Kirche und die Schule angebaut. Zur Ausbildung der CWM- und Gemeindeglieder dient ein „Musterschweinestall“, der von der Gemeinde eingerichtet wurde.



# Die CWM

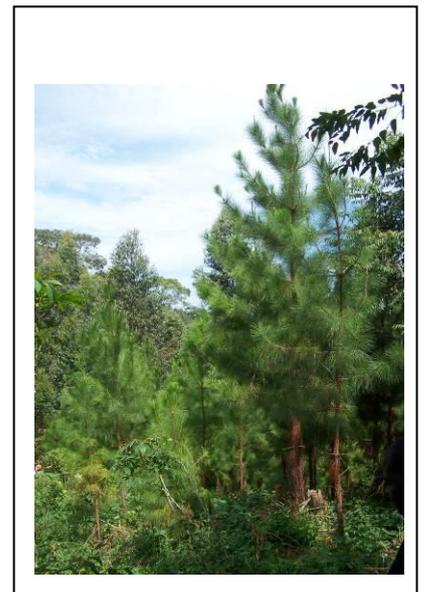
## Der Vorstand:



## Aktuelle Projekte:

- **Aufforstungsprojekte**

Ziel: Durch die Aufforstungsprojekte - begonnen 2004 - mittels einer Spende der KAB Deutschland, soll genügend Feuer- und Bauholz produziert werden. Dadurch wird verhindert, dass immer mehr Naturwald gerodet werden muss und durch den Verkauf des Holzes kann Geld eingenommen werden. Das Geld kommt in einen Fond, von dem andere Projekte gestartet werden können. Außerdem werden die Mitglieder mit Holz versorgt. Der Wald wird ständig erweitert. **Großes Problem ist die Trockenheit, die zur Vernichtung der neuen Setzlinge führt!**



- **Schweineprojekt:**

Ziel: Die Gruppe startete mit 9 Schweinen. Ein Teil der jungen wurden an andere Mitglieder weitergegeben, die – auch ausgebildet – die Schweinezucht erweiterten. Diese geben Ferkel wieder an Mitglieder weiter, um so ein rollendes System zu erreichen. Schließlich kommen so alle Mitglieder zu Schweinen. Außerdem werden zugleich alle Mitglieder in der Schweinezucht ausgebildet.

Die KAB-Jugend hat ebenfalls einen Schweinestall gebaut und versorgt z.Z. 2 Schweine.



- **Jugendprojekt:**

Ziel: Zur Erzielung von Einkommen wurden 1,3 Ha. mit Kaffeebäumen bepflanzt. Leider sind durch die Trockenheit einige Setzlinge vertrocknet



### Was hat die CWM bisher erreicht?

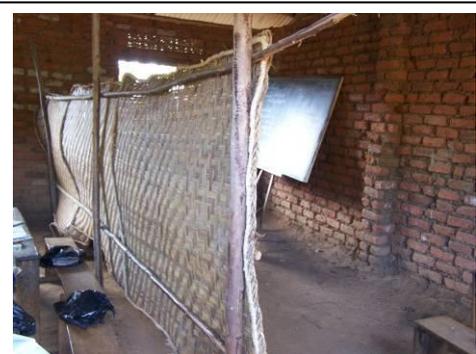
- Die Mitglieder sind inzwischen sehr motiviert, an den Projekten mitzuarbeiten, um so ihren Lebensstandard zu verbessern.

## Planung:

- 4 % der Verkäufe erhält die Kirchengemeinde (sie stellte das Land zur Verfügung)
- Aufbau eines Fonds, um Hühner- und Kuhprojekte zu finanzieren.
- Aufbau eines Fonds für Mikrokredite an die Mitglieder (ohne Wucherbedingungen)
- Ausschüttung von „Dividenden“ an die Mitglieder entsprechend ihres Anteils an den Fonds.

## Besondere Herausforderungen in der Zukunft:

- Viele Familien haben Waisen aufgenommen, deren Eltern durch HIV gestorben sind. Ihre wirtschaftliche Situation ist außerordentlich schwierig
- Durch Krankheiten in den Bananen- und Kaffeepflanzungen sind einige Familien sehr arm geworden.
- Es fehlt ein Versammlungsraum für Meetings und Seminare
- Zahlreiche Mitglieder kommen aus kleinen Dörfern, die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben.
- Besonders traurig sieht es mit dem Standard der Schulbildung aus. Zur Verbesserung baute ein Mitglied die Grundschule St. Matia Mulumba. Leider starb das Mitglied und nun sorgt die Gruppe für die Schule. Die Gebäude sind zu klein und in einem trostlosen Zustand. Einige Kinder gehen nun (einen langen Weg in Kauf nehmend) in andere Schulen. **Hier muss unbedingt Unterstützung kommen, um die Gebäude zu renovieren, ein neues Gebäude zu errichten und entsprechende Schulmittel zu kaufen!**



In einem Raum 2 Klassen, der Boden ist nicht betoniert



Die Küche ist völlig inakzeptabel!

**Alle Gemeindemitglieder danken  
der Partnergemeinde**

**Nordstetten**

**für die großzügige Unterstützung!**